

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

10.1.1858 (No. 9)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 9.

Sonntag den 10. Januar

1858.

Danksagung.

Nr. 255. Für die Armen erhielten wir ferner als Ertrag einer Sammlung auf dem am 30. Dezember v. J. im Gasthause zum Löwen abgehaltenen Balle der Küfer und Bierbrauer 4 fl. 36 kr.; desgleichen einen solchen von 6 fl. 48 kr. vom Balle der Conscriptionspflichtigen, und von einem Un-
genannten 1 fl. Wir danken für diese Gaben.
Karlsruhe, den 8. Januar 1858.

Großh. Armenkommission.
Richard.

v. Berg.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An Köffler in Freiburg. — An das General-Consulat in Marseille. — An N. Lubisnow in Straßburg. — An Arthur Lowenthal in Greenock. — An Stoll in Straßburg. — An Hättich in Werdau. — An v. Friedberg in Mannheim. — An Wimpfheimer in Jttlingen. — An Lavergne à Paris. — An Ch. Frédéric à Paris. — An A. Grohmann in Bafy. — An Gerst in Straßburg. — An A. Lingard in Metz. — An Buhl in Hagenau. — An Semberall in Straßburg. — An Thomas in Lyon. — An Maurin in Noyan. — An Buisson in Paris. — An M. Ursula Myer in Daichmarin. — An Rogaut in Wien. — An Bodenwüller in Staufsen. — An Huber in Ruppurr. — An Vock in Ems. — An A. Sager in Bruchsal. — An Heinemann in Köln. — An Kerber in Augsburg. — An Reitter in Mannheim. — An Heckmann hier. — An Stier hier. — An Mehler in Destrungen. — An A. Egg in Ettlingen. — An Domänenverwalter in Raumburg. — An S. Kaiser in St. Georgen. — An Strehle in Mannheim. — An Zhrich in Zwingenberg. — An M. Bez in Hilsbach.
Karlsruhe, den 8. Januar 1858.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Danksagung.

Für die Suppenanstalt erhielten wir von E. R. 4 fl.; durch Hrn. Dekan Roth: von Revisor St. 1 fl.; von G. S. 5 fl.; von v. D. 3 fl. 30 kr.; von Freifrau Katharina v. Adelsheim 9 fl. 20 kr.; von W. und C. S. 1 fl.; von H. H. 2 fl.; vom verehrlichen Comptoir des Karlsruher Tagblattes den Betrag einer Rechnung mit 19 fl. 26 kr. Den herzlichsten Dank für diese vielen und reichen Gaben.
Karlsruhe, den 9. Januar 1858.

Der Frauenverein.

Wohnungsanträge und Gesuche.

imml.
W. Bitter
Amalienstraße Nr. 1 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, 2 Magdkammern, Waschkammer nebst sonstigen Zugehörden auf den 23. April zu vermieten.

imml. by 2.
Himmelsberg
Amalienstraße Nr. 17 sind auf den 23. April 3 Zimmer nebst sonstigen Bequemlichkeiten an eine stille Familie zu vermieten. *H. Leudet.*

Vier. by
Blumenstraße Nr. 15 ist auf den 23. April das Mansardenlogis im Vorderhaus zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Theil an der Waschküche. Zu erfragen im zweiten Stock im Hintergebäude.

by
Hartnagl
Durlacherthorstraße Nr. 43 sind zwei Logis, eines im untern Stock mit 2 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Holzstall, sowie ein Mansardenlogis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 71 ist der dritte Stock, bestehend in einem größern und drei kleinern Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzraum, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 97, im Hinterhaus, sind zwei Logis, das eine mit 3 Zimmern und das andere mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 63 ist der untere Stock, bestehend aus 3 Zimmern und einem Laden oder 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ebendasselbst zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 28, am katholischen Kirchplatz, ist ein schönes, gut möblirtes Zimmer auf

imml.

imml.

imml.

by. Vollmair.

imml. Große M...
...

by. Helmle

by. Fromm.

den 1. Februar zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch.

Zimmer zu vermieten.

Makern. by.

In der Akademiestraße Nr. 33 sind zwei gut möblierte Zimmer sogleich zu vermieten; nach Verlangen kann auch Frühstück dazu gegeben werden. Das Nähere daselbst im zweiten Stock.

Maret. by.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 185 ist ein schöner Laden nebst 2 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Januar oder April d. J. zu vermieten.

Mittel. by.

Logis zu vermieten.

Duerstraße Nr. 30 ist ein Logis, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Kammer, Küche, Keller und Speicher, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Lieber. by.

Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern im zweiten Stock und 1 heizbaren Mansardenzimmer nebst sonstigen Erfordernissen ist Jähringerstraße Nr. 110, bis 23. April beziehbar, zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock daselbst zu erfragen.

Maiers. by.

Wohnung zu vermieten.

Neue Waldstraße Nr. 69 ist der zweite Stock, bestehend in 8 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, 2 Mansardenzimmern und Antheil am Waschkhaus, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Zinnl.

Civil-Friedrichstr. 1.
bei Gypshändler Bernauer.

Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Dachkammer, Küche und den übrigen Erfordernissen, auf der Sommerseite und nahe an der Karl-Friedrichstraße gelegen, ist auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Heidenreich. by.

Zimmergesuch.

Für einen ledigen Herrn wird ein möbliertes Zimmer sogleich gesucht. Anerbietungen wollen im untern Stock Amalienstraße Nr. 33 gemacht werden.

Prof. Weber. by.

Logisgesuch.

Es sucht eine kinderlose Familie auf den 23. April eine Wohnung von 3 Zimmern oder 2 Zimmern mit einem Alkof, nebst Zubehör zu miethen. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zinnl. by.

Mittell.

Wohnungsgesuch.

Ein einzelner Mann sucht eine Wohnung von zwei Zimmern, wo möglich mit einem Kämmerchen, auf den 23. April zu miethen; wer eine solche zu vergeben hat, wolle seine Adresse unter A. B. auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie sucht auf den 23. Januar eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller ic. zu miethen. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine Familie sucht auf den 23. April in der Nähe des Göttingerthors eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ic. Näheres Spitalstraße Nr. 49.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstgesuch.] Eine gesetzte Person, welche gut kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen Kasernenstraße Nr. 3, im Hintergebäude im untern Stock.

Dienstgesuch.

Eine bejahrte Person, die kochen und auch sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, gute Zeugnisse besitzt und Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich als Hausfrau oder bei einer kleinen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 29 im Hinterhaus.

Gesuch.

Eine geübte Schuh-Einfasserin wünscht sogleich oder bis später Beschäftigung zu erhalten. Adressen wolle man auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Haus zu verkaufen.

Ein in der Jähringerstraße, in der Nähe des Marktplazes gelegenes, gut unterhaltenes, dreistöckiges Wohnhaus (Sommerseite) ist unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen durch das Commissions-Bureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Gastwirthschaft zu verkaufen oder zu verpachten.

Eine in dem oberen Stadttheile, in der Nähe der Eisenbahn gelegene, sehr frequente Gastwirthschaft mit Realwirthschafts-Gerechtigkeit ist unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen oder auf künftigen 23. April auf mehrere Jahre zu verpachten. Näheres im Geschäfts-Bureau von W. Bitter, Herrenstraße Nr. 20 b.

Hausverkauf in der Akademiestraße.

Ein in jeder Beziehung sehr schön, bequem und gesund gebautes Haus mit schönem Hof und Garten, sowohl zu einem schönen Privathaus als auch zum Betrieb eines großen Geschäftszweigs geeignet, hat im Auftrag zu verkaufen:

Bäckermeister Somburger,
Langestraße Nr. 103.

Hausverkauf.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seiten- und Hinterbau, geräumigem Hof und Garten, das sich für jedes Geschäft eignet, ist in der Langenstraße aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 10.

Schuh- und Stiefel-Ankauf.

In der Langenstraße Nr. 63 werden getragene Schuhe und Stiefel angekauft und gut bezahlt.
L. Streb, Schuh- und Stiefelhändler.

Zeichnen-Unterricht.

Den verehrten Eltern beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß mit dem 1. Februar d. J. in meinen Unterricht Schüler aufgenommen werden. — Die Unterrichtsstunden sind folgende: von 11 — 12 Uhr, Mittwochs und Samstags von 2 — 5 Uhr, in den übrigen Tagen von 3 — 6 Uhr. Mein Zeichenlokal befindet sich **Bähringerstraße Nr. 77.**

Das monatliche Honorar von wöchentlich vier Stunden beträgt 1 Gulden.

Ich werde mich bestreben, das Vertrauen der verehrten Eltern und Vormünder, welche ihre Söhne meinem Unterricht anvertrauen, ebenso zu rechtfertigen, wie ich es während meines 28jährigen Wirkens mir angelegen sein ließ.

Ludwig Kunz.

Französischer Unterricht.

Conversation, fortsetzender und französischer Anfangs-Unterricht wird gegen ein billiges Honorar Langenstraße Nr. 121 gegeben. Der Monat beginnt am Eintrittstage.

Privat-Bekanntmachungen.**Carl Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt:

- schönes großes franz. Geflügel, —
- frische franz. Mustern, russ. Caviar, —
- ganz frische Schellfische, —
- Cabeliau, Solles, Turbots, frische
- ächte Perrigord- u. Landtrüffel,
- Morcheln, Champignons, Capern, Oliven, Sardellen, Kräuter-Anchovis u. u.,
- schönen, frisch geräuch. Rheinlachs.

Karl Däschner,

Langenstraße Nr. 193,
empfiehlt:

- Cabeliau, frische Turbots, frisch geräucherten
- Winter-Rheinlachs, Solles, Mustern,
- Caviar, Bricken, Sardellen, Kräuter-
- Anchovis, Perrigord-Trüffeln, Champignons, Capern und Oliven.

Hamburger Rauchfleisch,

Kluff- und Rippenstücke, empfiehlt

C. Däschner.

Berliner Pfannkuchen

jeden Sonntag und täglich auf Bestellung frisch à 3 kr. und 4 kr. per Stück.

Mandel- und Luft-Confekt, Torten, Obstkuchen u. dgl., billig und gut, empfiehlt bestens

Conditior Loos, Langenstraße Nr. 32,
vis-à-vis dem goldenen Ochsen.

F. Ruth, Modistin,

Lammstraße Nr. 7 im dritten Stock,
empfiehlt auf bevorstehende Bälle eine Auswahl **Coiffures.** Gold- und Silber-Aehren, Glätter und Bouillons, welche auch nach Stück zu billigen Preisen abgegeben werden.

Ball-Handschuhe und Ball-Halsbinden,

Glace-Handschuhe in allen Farben zu 30 und 36 kr. bis 1 fl. 12 kr. sind so eben eingetroffen, bei Abnahme von 1/4 Duzend wird noch Rabatt bewilligt.

NB. **Handschuhwascherei und Färberei** in allen Farben und Ledersorten bei **Stahl, Säcklermeister,**
Langenstraße Nr. 107.

Binden. (Bayerische Rheinpfalz.)

Stück-, Gruben-, Gries- und Schmiedekohlen

empfehlen zu billigen Preisen

Neubert & Perrin.

Bestellungen nimmt entgegen unser Haus, **Franz Perrin, Sohn, in Karlsruhe,** wo sich stets auf Lager befinden.

CAFÉ BECK

Heute Abend 6 Uhr anfangend, **Ludwigsburger Doppelbier,** wozu ergebenst einladet
C. Beck.

Schüler-Kränzchen,

wozu ich meine Schüler und Schülerinnen (auch die von früheren Jahren), sowie deren Bekannte höflichst einlade, findet

Sonntag den 24. Januar im weißen Löwen statt. Die Liste zum Unterzeichnen liegt in meiner Wohnung, Kronenstraße Nr. 48, auf.

J. K. Martin, Tanz- und Fechtlehrer.

Bürgerball.

Inwl. Am Sonntag den 10. Januar wird der Unterzeichnete einen Ball abzuhalten die Ehre haben, wozu freundlichst Jedermann eingeladen ist. Die Liste zur Einzeichnung liegt bei mir bis dahin auf.

Entrée à Person 36 fr., Damen sind frei. Die nicht Unterzeichneten bezahlen 48 fr. an der Kasse.

Zahlreichem Zuspruch sieht entgegen:
Seyfried zum weißen Löwen.

Tanzbelustigung.

Inwl. Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet
A. Wigel, zum Augarten.

Eintracht.

Inwl. Die **Eintrittskarten** zum **Festballe** am 12. d. M. (auf die Gallerie und in den Saal) werden täglich bis einschließend den 11. d., Mittags von 1 bis 3 und Abends von 6 bis 8 Uhr, im Gesellschaftslokale abgegeben, und machen wir hierbei **ganz ausdrücklich darauf aufmerksam, daß Personen, welche hier oder im Umkreise von zwei Stunden wohnen, als Fremde nicht eingeführt werden können.**

Das Comité.

Bürger Verein.

Inwl. Sonntag den 17. Januar **Abendunterhaltung**. Anfang um 5 Uhr.
Alle Personen, die nicht Mitglieder sind, oder

sich durch Karten legitimieren können, werden un-nach-sichtlich abgewiesen werden.

Der Maskenball findet am 25. Januar statt.

Es werden keine Karten ausgegeben. Außer den Mitgliedern und eingeführten Fremden haben anständige Masken freien Zutritt.

Die Gallerie wird um 11 Uhr geschlossen.

Das Comité.

Gewerbe-Verein.

Inwl. Wir laden unsere Mitglieder zu einer gemeinschaftlichen Sitzung auf

Dienstag den 13. d. M.,

Abends 8 Uhr,

in unser bisheriges Lokal (Bürger-Verein) ein und bringen zur Besprechung:

- 1) Vortrag der seit der letzten Sitzung eingelaufenen Briefe.
- 2) Besprechung über die nächste Industrie-Ausstellung.
- 3) Mittheilung über gewerbliche Verbindungen.
- 4) Vortrag über künstliche Eisgruben aus Torfsteinen.
- 5) Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 10. Januar. 1. Quartal. 5. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit des Fräul. Garrigues kann die auf heute angekündigte Oper „Don Juan“ nicht gegeben werden, statt dessen: **Tell**. Große Oper mit Ballet, in vier Aufzügen; Musik von Rossini.

Textbücher sind das Stück für 12 fr., in der Buchdruckerei von C. Macklot und Abends an der Kasse zu haben.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 10. Januar:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**

Delgemälde:

Der Engel am Grabe Christi, die Auferstehung des Herrn verkündigend, von Meff in Petersburg. (Im Besitze Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise.) — Tod des Gustav Adolph, von J. Kaiser in Berlin. (Eigenthum Sr. Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden.) — Blumenstück, von Fräul. A. Kärcher in München.

Bildhauerei:

Porträt-Büste eines Kindes, von B. Ling in Karlsruhe.

Kupferstiche:

Der Untergang Troja's, nach B. v. Cornelius, gest. von Schaffer und Herz. — Die Nacht, von demselben. — Waldlandschaft, nach A. Achenbach, gest. von Abbema.

Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mitheas sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: Dorfsparthe aus dem Jura, Delgemälde von B. Studer aus Solothurn. — Zerstörung von Heidelberg, nach dem Delgemälde von Diez und ein männliches Porträt nach der Natur, groß Format, zwei Photographien, von Th. Schuhmann und Sohn.

Großh. Hoftheater: „Tell“, große Oper mit Ballet, in vier Aufzügen; Musik von Rossini.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Gewerbeverein: Ausstellung Vormittags von 11 — 12 Uhr im Lokale des Bürgervereins.

Montag den 11.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Vorlesung des Herrn Professor Häuser im Foyer des Großh. Hoftheaters. Abends halb 7 Uhr.

Dienstag den 12.:

Eintracht: Großer Festball. Anfang 8 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

Mittwoch den 13. Januar:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung** wie Sonntag den 10. Januar.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Museum: Erste Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde. Vorträge über malerische Perspektive von Herrn Professor Schreiber. Abends von 5 — 6 Uhr im Saale des Gewerbevereins im 3. Stock des Rathhauses.

Anthropologische Vorlesungen des Herrn Professors G. J. Fuchs Abends 6 — 7 Uhr im Lokale der Eintracht. Zutrittskarten à 30 fr. für sämtliche Vorlesungen in der Geßner'schen Buchhandlung und beim Hausmeister der Eintracht.

Inwl.
Einladung.

Inwl.

Inwl.